

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von DIG digital-information-gateway GmbH (im folgenden DIG genannt) gelten für sämtliche Dienstleistungen die DIG gegenüber einem Vertragspartner erbringt. Sie gelten auch für zukünftige Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wurde.

- **Rechtsvorschriften**

Der Auftraggeber verpflichtet sich ausdrücklich die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die des Telekommunikationsgesetzes (TKG) einzuhalten. Verboten ist insbesondere jede Nachrichtenübermittlung, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit oder die Sittlichkeit gefährdet oder welche gegen die Gesetze verstößt und jede grobe Belästigung oder Verängstigung anderer Benutzer. Bemerkte Gesetzesverstöße sind an DIG zu melden.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, DIG von jedem Schaden freizuhalten, der durch die von ihm in Verkehr gebrachten Nachrichten und Daten entsteht, insbesondere von Privatanklagen wegen übler Nachrede (§ 111 StGB) oder Beleidigung (§ 115 StGB), in Verfahren nach dem Mediengesetz oder dem Urheberrechtsgesetz.

Die Mitarbeiter von DIG sind aufgrund des Telekommunikationsgesetzes zur Einhaltung des Datenschutzgesetzes verpflichtet und unterliegen der Schweigepflicht des TKG. DIG speichert als Stammdaten der Auftraggeber und Teilnehmer die Titel, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Firma, Adresse, Ort, Zahlungsmodalitäten und führt Aufzeichnungen über eingegangene Zahlungen sowie in Rechnung gestellte Beträge. Die Stammdaten werden automationsunterstützt verarbeitet. Soweit für die Abrechnung dienlich, werden auch Vermittlungsdaten gespeichert. Inhaltsdaten werden weder ausgewertet noch über das technisch notwendige Mindestmaß (z.B. Zwischenspeicherung bis zum nächsten Anruf des Auftraggebers) hinaus zwischengespeichert, ausser auf ausdrücklichen Auftrag des Kunden zur Archivierung im Rahmen der EDI Leistungsbeschreibung. DIG ist berechtigt, Verbindungsdaten, aber auch alle anderen anfallenden Logfiles neben der Auswertung für Verrechnungszwecke auch zum Schutz der eigenen Rechner und der von Dritten zu speichern und auszuwerten. Weiters dürfen diese Daten zur Behebung technischer Mängel verwendet werden. Weder diese Daten noch Inhalts- oder sonstige Auftraggeberdaten werden außerhalb des Rahmens der gesetzlichen Erfordernisse oder der Notwendigkeiten zum Betreiben eines Rechenzentrums an Dritte weitergegeben. Insbesondere müssen Routing- und Domaininformationen bekanntgemacht werden.

DIG ergreift alle dem Stand der Technik entsprechenden, erprobten und marktüblichen Maßnahmen, um die bei ihr gespeicherten Daten zu schützen. DIG ist jedoch nicht dafür verantwortlich, wenn es jemandem gelingt, auf rechtswidrige Art und Weise an diese Daten heranzukommen und sie weiter zu verwenden. Die Geltendmachung von Schäden des Auftraggebers oder Dritter gegenüber DIG ist bei bloß leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, sich bei der Nutzung der von DIG angebotenen Dienste an die österreichischen und internationalen Rechtsvorschriften zu halten und diese Verpflichtung auch seinen Vertragspartnern aufzuerlegen und alle technisch und organisatorisch möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzwidrige Verwendung der angebotenen Dienste zu unterbinden.

Ausdrücklich hingewiesen wird auf die Vorschriften des Pornografiegesetzes, des Verbotsgesetzes und die einschlägigen Vorschriften des Strafgesetzbuches, wonach die Übermittlung, Verbreitung und Ausstellung bestimmter Inhalte gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Der Auftraggeber verpflichtet sich, diese Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber jedermann die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen.

DIG kann Namen, Internet-Adressen sowie Art des Services von Auftraggebern auf eine Referenzliste setzen und diese auf Anfrage auch anderen Auftraggebern und Interessenten zur Verfügung stellen, sofern eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Auftraggebers vorliegt.

Der Auftraggeber ist verschuldensunabhängig verantwortlich für sämtliche Aktivitäten, die von seinem Anschluss ausgehen und wird DIG für sämtliche entstehenden Schäden schad- und klaglos halten. Von der vollkommenen Schad- und Klagloshaltung sind insbesondere auch zu zahlende Strafen welcher Art auch immer und die Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverteidigung erfasst.

- **Rechtswahl**

Soweit nicht anders vereinbart und vorbehaltlich zwingender Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes gelten die zwischen Vollkaufleuten anzuwendenden gesetzlichen Bestimmungen. Für Vertragsbeziehungen mit Verbrauchern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur insoweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht.

- **Gerichtsstand**

Gerichtsstand ist der Sitz von DIG. Es gilt österreichisches Recht.

- **Vertragsbeginn und Vertragsdauer**

Die Mindestvertragsdauer für DIG Produkte, wie EDI-Services, Domain, Hosting, Housing, Firewall/VPN, Service beträgt 12 Monate, sofern keine andere Vertragslaufzeit vereinbart wurde. Nach Ablauf der Mindestvertragsdauer besteht für den Auftraggeber die Möglichkeit der Kündigung zum Monatsletzten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist bei EDI Produkten und Serviceverträgen und einer einmonatigen Kündigungsfrist bei allen anderen Produkten. Wird das Vertragsverhältnis durch ausserordentliche Kündigung durch DIG, einvernehmliche Auflösung, fristlose Auflösung durch DIG, durch Tod des Auftraggebers oder Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Auftraggebers vor Ablauf der Mindestvertragsdauer beendet, so ist mit Beendigung des Vertragsverhältnisses für die Zeit zwischen der Vertragsbeendigung und dem Ende der Mindestvertragsdauer ein Restentgelt zu bezahlen. Das Restentgelt entspricht der Höhe aller Grundentgelte und Pauschalen die für diesen Zeitraum anfallen.

Eine Änderung der Mindestvertragsdauer kann mit DIG schriftlich vereinbart werden, jedoch muss der Auftraggeber im Falle einer Kündigung dies nachweisen.

(1) Hosting, Housing, Domain, Firewall/VPN

- **Rücktritt**

DIG ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Ausführung bzw. der Beginn oder die Weiterführung der Leistungen aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, unmöglich oder trotz Setzung einer angemessenen Nachfrist weiter verzögert wird; wenn Bedenken hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit des Käufers entstanden sind und dieser auf Begehren von DIG weder Vorauszahlung leistet noch vor Erbringen der Dienstleistung(en) eine taugliche Sicherheit erbringt; wenn der Nutzer wiederholt gegen die "Netiquette" und die allgemein akzeptierten Standards der Netzbenutzung verstößt, wie auch durch ungebetenes Werben und Spamming (aggressives Direct-Mailing), die Benutzung des Dienstes zur Übertragung oder Publizierung von Jugend gefährdenden Inhalten oder anderen Obszönitäten, raubkopierter Software, Drohungen, Belästigung oder zur Schädigung Anderer.

Der Rücktritt kann auch hinsichtlich eines noch offenen Teils der Dienstleistung aus obigen Gründen erklärt werden.

Tritt der Vertragspartner aus Gründen, die nicht von DIG zu verantworten sind, vom Vertrag zurück, so gilt ein Schadenersatz in Höhe des für DIG nachweisbar entstandenen Aufwandes.

- **Haftung**

DIG kann für Ausfälle der Dienstleistungen, infolge von Ausfällen die nicht dem Einflußbereich von DIG unterstehen (z.B. Leitungs-, DNS-, Routerausfällen, usw.) sowie bei besonderen Umständen (z.B. Umorganisation oder Wartung der Server) nicht haftbar gemacht werden. Sämtliche vorhersagbaren Ausfälle des Webspaces, der Mailaccounts, etc. werden von DIG, mindestens 3 Tage im vorhinein, per Mail bekanntgegeben.

Auch kann DIG nicht für über den DIG-Mailserver versandte E-Mails, verantwortlich gemacht werden. Allerdings wird Außenstehenden das Recht der Beschwerde eingeräumt, und nach eingehender Prüfung, betreffs einer Übertretung der Regeln der Netzbenutzung kann der E-Mailaccount des Betroffenen vorübergehend gesperrt bzw. nach schriftlicher Mitteilung auch gelöscht werden.

DIG haftet weiters nicht für den Inhalt der Webpages seiner Kunden. Auch hier gilt das gleiche Recht der Beschwerde von Außenstehenden aus Punkt 5.3.

DIG ist bemüht allen Nutzern einen ausfallfreien Betrieb zu gewährleisten und ist für alle Beschwerden und Anregungen offen. Falls trotzdem durch äußere (Hardware Schaden, Brand, etc.) bzw. innere (schwerer Softwareschaden) Ursachen, größere Schäden auftreten sollten, wird DIG sofort mit der

Rücksicherung der Daten und der schnellst möglichen Behebung beginnen. DIG kann für diesen Zeitraum nicht haftbar gemacht werden.

- **Pflichten der User**

Der User ist allein verantwortlich für den Inhalt seiner Webpages und den darauf angebotenen Inhalten. Er ist weiters für die Wahrung sämtlicher Lizenz- und Copyrightrechte verantwortlich, den Inhalt von über den DIG Mailserver versandten E-Mails und die daraus resultierenden Konsequenzen.

- **Webpace**

DIG stellt ausschließlich den Speicherplatz sowie alle anfallenden Wartungs- und Supportdienste zur Verfügung. Material das gegen geltende Gesetze wie z.B. das Copyright- oder Pornographiegesezt verstößt, ist auf den Webpages verboten. Sämtliche Bilder, Banner u.ä. (sowohl mit als auch ohne vorhergehendem Adultcheck), die in die Kategorie Pornographie fallen, sind auf dem Server untersagt. Für eigene Domains fallen jährlich zusätzliche Gebühren von nic.at, internic bzw. der zuständigen Agentur an. Diese Gebühr ist vom jeweiligen Benutzer selbst zu entrichten. DIG bezahlt lediglich die Einrichtungsg Gebühr für das erste bzw. die ersten Jahre, sämtliche weiteren Zahlungen sind vom Benutzer, so er die Adresse behalten will, an die jeweilige Stelle in einem Jahr zu bezahlen. Dies kann auf Wunsch auch durch DIG erledigt werden.

Die monatlichen Kosten des Webspace (incl. Subdomain, normaler Domain etc.) sind jeweils mit einer schriftlichen Rechnung, die DIG an die User der kostenpflichtigen Angebote aussendet zu begleichen. DIG behält sich das Recht vor, Accounts ohne Vorwarnung zu sperren, sollten diese gegen oben genannte Gründe verstoßen. Der Nutzer der Dienstleistung ist verpflichtet, DIG nicht vorsätzlich zu schaden bzw. zusätzliche Kosten zu verursachen (z.B. durch extrem hohen Traffic, etc.). DIG behält sich das Recht vor, in solchen Fällen Maßnahmen zu setzen bzw. sich mit dem User in Verbindung zu setzen und falls keine Einigung erzielt wird, das Vertragsverhältnis aufzulösen. Der Inhaber einer .AT Domain geht mit nic.at einen Vertrag ein. Hierbei gelten dann ebenfalls die AGB's von nic.at. (Dies wird von nic.at vorgeschrieben und gilt immer bei einer Registrierung einer .AT Domain). Der Inhaber einer .COM/.NET/.ORG/.CC/.TV Domain geht mit OPENSRS oder Network Solutions/Verisign einen Vertrag ein. Hierbei gelten dann ebenfalls jene Bedingungen die auf COM/NET/ORG, .CC bzw. auf TV ersichtlich sind. (Dies gilt immer bei Registrierung einer der oben genannten Domains.)

- **Mailaccounts.**

Der DIG-Support steht den Usern bei allen Problemen (die in die Zuständigkeit fallen) zur Verfügung. DIG kann für den Verlust von E-Mails nicht haftbar gemacht werden.

Der Nutzer der Dienstleistung ist verpflichtet, DIG nicht vorsätzlich zu schaden bzw. zusätzliche Kosten zu verursachen (z.B. durch extrem hohen Traffic, etc.). Weiters ist es dem Nutzer untersagt mittels Email Daten zu übertragen, welche gegen Gesetzesauflagen verstossen bzw. anderen Benutzern Schaden zufügen (z.B. Spam, Computerviren, etc.). DIG behält sich das Recht vor, in solchen Fällen den Mailaccount aufzulösen und weitere Maßnahmen gegen den Inhaber des Accounts zu setzen. Sollte dieser nicht greifbar sein, wird der Inhaber der Domain für seine Mailuser haftbar gemacht.

## (2) EDI (Electronic Data Interchange) – Services

- **Gewährleistung und Haftung**

Der Systemzugriffspunkt zum EDI Clearing Center (die Zugangseinrichtung, bei der sich der Kunde einwählt bzw. an dem die Verbindungsleitung zum Kunden angeschlossen wird) bildet den Abschluß des Übertragungsweges, also den Netzabschlußpunkt. Der Netzabschlußpunkt legt die Grenze der Verantwortung zwischen DIG und dem Vertragspartner fest. Alle Netzeinrichtungen nach den Zugangseinrichtungen von DIG (auf Seiten von DIG) und auch die Zugangseinrichtungen selbst liegen im Verantwortungsbereich von DIG. DIG haftet im Rahmen dieser Verantwortungsgrenze ausschließlich für den technisch einwandfreien Transport der übergebenen Daten, nicht jedoch für die Richtigkeit des Inhaltes.

Für Software, die als „Public Domain“, „Freeware“ oder „Shareware“ klassifiziert ist, übernimmt DIG keine wie immer geartete Gewähr.

Im Falle der Erbringung von Internetdienstleistungen übernimmt DIG aufgrund der bekannten nicht völligen Verlässlichkeit des Internet keine Gewähr für die Übermittlung von Daten, insbesondere nicht für deren vollständigen, richtigen und rechtzeitigen Transport.

Behauptet der Vertragspartner an einem ihm entstandenen Schaden ein Verschulden von DIG, so hat er dies stichhaltig zu beweisen. Die Haftung von DIG für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, entgangenen Gewinn, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Vertragspartner sind ausgeschlossen. Insbesondere sind jegliche Ansprüche bei Ausfall von Servern von DIG ausgeschlossen, sofern dieser Ausfall nicht auf grobe Fahrlässigkeit von DIG zurückzuführen ist.

Der Höhe nach ist die Haftung von DIG gegenüber dem Vertragspartner mit EUR 8.000,- beschränkt, insgesamt jedoch mit EUR 80.000,- für die Summe aller Ansprüche mehrerer Geschädigter aus einem Ereignis.

Bei Nichteinhaltung allfälliger Bedingungen für Montage, Inbetriebnahme und Benutzung oder der behördlichen Zulassungsbestimmungen durch den Vertragspartner oder seine Leute ist jeder Schadenersatz ausgeschlossen.

- Urheberrecht und Nutzung

Alle aus dem Urheberrecht an den vereinbarten Leistungen oder sonst aus der Schaffung der dem Vertragspartner zur Verfügung gestellten Leistungen abgeleiteten Rechte stehen DIG bzw. dessen Lizenzgebern zu. Der Vertragspartner erhält lediglich das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht, diese nach Bezahlung des vereinbarten Entgelts zu eigenen Zwecken und im Ausmaß der erworbenen Anzahl der Lizenzen für die gleichzeitige Nutzung auf mehreren Arbeitsplätzen zu verwenden. Alle anderen Rechte sind DIG bzw. dem Lizenzgeber vorbehalten; ohne dessen vorheriges schriftliches Einverständnis ist der Vertragspartner daher insbesondere nicht berechtigt, die Software, Datenbanken, graphische Gestaltungen oder sonstigen Sachen, an denen Rechte von DIG oder Dritter bestehen, zu vervielfältigen, zu ändern oder Dritten zugänglich zu machen, sofern dies nicht anders vereinbart ist oder sich zwingend aus der Natur des Auftrags ergibt.

Durch den gegenständlichen Vertrag wird lediglich eine Werknutzungsbewilligung während der Vertragslaufzeit erworben. Durch die Mitwirkung des Vertragspartners bei der Herstellung oder benutzerspezifischen Anpassungen erwirbt der Vertragspartner keine Rechte über die im gegenständlichen Vertrag festgelegte Nutzung hinaus.

Im Falle der Erstellung von Software für den Vertragspartner können dessen Befugnisse gesondert vereinbart werden.

Jede Verletzung dieser Rechte von DIG zieht jedenfalls Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche nach sich, wobei in einem solchen Fall volle Genugtuung zu leisten ist.